

- Geschnitten wird am Besten im Monat März, nach den strengen Frösten

- Scharfes, sauberes Werkzeug verwenden und auf glatte Wundränder achten

- Beim Schneiden mit den unteren Leitästen beginnen und nach oben arbeiten

- Nur Äste größer als daumendick mit einem kleinen Abstand vom Stamm schneiden, alles andere ziemlich nah am Ast/Stamm. (Förderlich für die Wundheilung der vorjährigen Schnittstellen ist es, die Neutriebe dort nicht gleich im ersten Jahr zu entfernen)

- Große Äste auf zweimal schneiden. Erst mit etwas weniger Abstand vom Ast/Stamm von unten anschneiden, damit die Rinde zum Stamm nicht reißt

- Fruchttriebe immer leicht nach oben geneigt wachsen lassen

- Fruchtmumien unbedingt entfernen

